



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

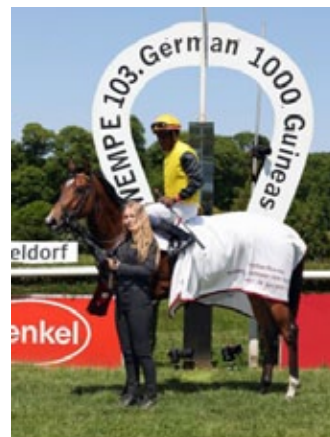
AUF GALOPP

Baden Galopp, wird, wie in der vergangenen Woche publiziert, künftig Besitzergemeinschaften Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, zusätzlich zu der bereits bestehenden Owners und Trainer Lounge. Es handelt sich, wenn wir es denn richtig verstehen, um reine Aufenthaltsräume mit der Möglichkeit, die Rennen vom Balkon aus zu verfolgen, Speis und Trank sind natürlich nicht eingeschlossen. Eine löbliche Idee und ein Beitrag zur oft geforderten "Willkommenskultur". Grundsätzlich, aber das ist hier nicht das Thema, fällt unter den Begriff Besitzergemeinschaft natürlich auch ein Stall mit zwei Eignern. Man wird sehen, wie es angenommen wird.

Es lohnt sich ein Blick nach Großbritannien. Hat dort ein Besitzer an einem Renntag einen Starter, dann wird ihm der rote Teppich ausgerollt. Eine Stichprobe zeigt, dass selbst kleinere Bahnen wie Market Rasen, Uttoxeter oder Hamilton Besitzer frei verköstigen, egal, in welchem Rennen sie Starter haben. Hamilton, eine Bahn in Schottland, bietet Syndikaten bis zu sechs Gratisessen, zwölf freie Eintrittskarten und Parkplätze an. In Uttoxeter gibt es sogar acht warme Mahlzeiten, aber keinen Alkohol, während das reiche Ascot noch eine halbe Flasche Wein pro Kopf zulegt. Nun ist die finanzielle Situation der dortigen Rennbahnen eine andere. Wer am Renntag keinen Starter hat und sei es ein Scheich aus dem Mittleren Osten, muss Eintritt zahlen. In Deutschland kann jeder, der auch nur ein Bein eines Pferdes besitzt, eine Besitzerkarte erwerben. Der Erlös geht aber nicht an die Veranstalter der Rennbahn, sondern an den Verband. Denn die Bahnen müssen derartige Ausweisbesitzer zähneknirschend passieren lassen. Sie haben nichts davon und man kann nur schätzen, wie hoch der Prozentsatz der Personen ist, die an Renntagen keinen Eintritt entrichten müssen. Für die Rennvereine eine unbefriedigende Lösung.

DD

Pattern Committee nicht unumstritten



Unter Beobachtung: Die German 1000 Guineas, hier die Vorjahressiegerin Habana. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Erhebliche Kritik kommt insbesondere aus Frankreich und Großbritannien zu den Entscheidungen des European Pattern Committee zur Rückstufung bzw. nicht erfolgter Hochstufung einzelner Gruppe-Rennen. Die gewichtigste Entscheidung war in Frankreich sicherlich die Herabstufung des Prix Saint-Alary von einem Gr. I- zu einem Gr. II-Rennen, da in den vergangenen Jahren das erforderliche Rating nicht erreicht wurde, wobei 2023 auch eine Terminverlegung keine Wende zum Besseren gebracht hat. Abgesehen von Italien ist es das erste Mal seit 1987, dass ein Gr. I-Rennen heruntergestuft wurde.

Das Stuten vorbehaltene Rennen wird jetzt als Gr. II-Prüfung mit deutlich verminderter Dotierung von 130.000 Euro gelaufen, der bisherige Sponsor Coolmore dürfte sich zurückziehen. France Galop zeigte sich in einer Stellungnahme enttäuscht über die Entscheidung, doch sei sie mit dem Blick auf das Rating nachvollziehbar.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf International
Deckplan Gestüt Etzean

ab S. 7
ab S. 13

WETT
STAR



18+ | Suchtrisiko
buwei.de | whitelist.fyi

ST. MORITZ 18.02.2024
WHITE TURF

Buchmacherwetten im Angebot.
Alle Rennen im **Livestream** ab 10:30 Uhr.



Fortsetzung von Seite 1:

... nicht unumstritten

Frust gab es auch in Großbritannien, wo man auf die Aufwertung etwa der City of York Stakes auf Gr. I-Niveau gehofft hatte. Die British Horseracing Authority möchte unbedingt ein Gr. I-Rennen über 1400 Meter im Jahresprogramm haben. Und auch wie gewünscht den Long Distance Cup (Gr. II) in Ascot hat man nicht aufgewertet.

Sieben deutsche Gruppe-Rennen stehen unter Beobachtung, Es geht wohl in erster Linie um die German 2000 und 1000 Guineas, beides Gr. II-Rennen. Insbesondere das Kölner Rennen hatte dieses Jahr eine im Nachhinein wenig aufregende Besetzung. Und auch das Deutsche Derby (Gr. I) ist, wie eigentlich seit geraumer Zeit, im Visier. Inwieweit sich die Anreize für ausländische Besitzer in Form von Gratisstarts positiv auswirken, wird abzuwarten sein. Ganz so schlimm wie in Italien wird es kaum kommen. Hier verschwinden zahlreiche Listenrennen von der Karte und gleich zwanzig Rennen bekamen für dieses Jahr den roten Stempel aufgedrückt.

Sisfahan in Dubai



Sisfahan beim "Arc"-Aufgalopp. www.galoppfoto.de - S. Brose

Darius Racings Sisfahan (Isfahan) wird in diesem Jahr der deutsche Einzelkämpfer beim Dubai Carnival in Meydan sein. Der Sechsjährige, zuletzt als Siebter im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) unterwegs und bereits in Dubai vor Ort, soll am Super Saturday Anfang März in die Saison starten und dann im Dubai Sheema Classic (Gr. I) Ende März über 2400 Meter starten. Ein Jockey steht für den Schützling von Henk Grewe noch nicht fest.

Hinweis

In der kommenden Woche erscheint Turf Times ausnahmsweise nicht. Sie erhalten also die Ausgabe Nr. 806 am Abend des 29. Februar.

RACEBETS

HEISS AUF EIS IN ST. MORITZ



ZWEITER? GELD ZURÜCK

Am 18.02.2024 gibt es im Großen Preis von St. Moritz euren Einsatz bei Festkursen als Freiwette zurück, sollte eure Auswahl doch nur Zweiter geworden sein.



Jetzt noch beim Sandbahn-Champion einsteigen und eure Chance auf 50€ Bonus nutzen.

Hals und Bein!

18+ | Zweiter? Geld zurück | gilt nur für reine Siegwetten und den Sieganteil von Sieg/Platz-Wetten | nur bis zu 10€ | Sandbahn-Champion | gilt nur für reine Siegwetten und für den Sieganteil von Sieg/Platzwetten | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewetveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



www.bbag-sales.de

Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

Frühjahrs-Auktion: 31. Mai 2024

HIT August Online-Auktion: 16. August 2024

Jährlings-Auktion: 30. August 2024

Sales & Racing Festival: 17. und 18. Oktober 2024

AUKTIONSNEWS

Einmal sechsstellig bei Arqana

Die zweitägige Vente Mixte de Fevrier von Arqana in Deauville bot in dieser Woche nicht unbedingt ein Feuerwerk der hohen Preise und schloss damit in etwa an die ähnlich konzipierten Versteigerungen von Tattersalls und Goffs Anfang und Mitte Februar an. Die erstklassigen Angebote waren rar, hochkarätige Startpferde werden um diese Jahreszeit genauso wenig angeboten wie sehr gute Mutterstuten, zumindest nicht jede Saison.



Le Kerry erlöste 200.000 Euro. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Von 309 angebotenen Pferden jeden Alters wurden 241 für 2,83 Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag mit 11.722 Euro doch deutlich unter den 15.298 Euro des Vorjahres. Auf einen Trend ist bei derartigen "mixed sales" auf Grund des jährlich wechselnden Angebotes jedoch nicht zu schließen.

Immerhin einmal wurde es sechsstellig, als am Dienstag der drei Jahre alte, bislang noch nicht gelaufne Le Kerry (Gemix) in den Ring kam. Angeboten von der Karwin Farm ging er für 200.000 Euro am Soufiane Benaroussi, der sich schon im vergangenen Jahr intensiv auf dem Auktionsmarkt getummelt hatte, als es um künftige Hinderniscracks ging. So hatte er bereits im November die ein Jahr jüngere Schwester von Le Kerry, eine Tochter von Doctor Dino, an gleicher Stelle für 120.000 Euro ersteigert. Die mütterliche Linie der beiden kann sich sehen lassen, zwei Halb-

geschwister haben Blacktype über Sprünge in Frankreich und Großbritannien erzielt.

Dreimal fiel der Hammer am Dienstag bei 80.000 Euro. Stuart Boman von Blandford Bloodstock ersteigerte die drei Jahre alte Princess Child (Dariyan), die im vergangenen Jahr Zweite im Prix Herod (LR) war und ihre Karriere jetzt bei Trainer Joseph O'Brien in Irland fortsetzen wird. Die vier Jahre alte Rue Barbizon (Morandi), eine zweimalige Siegerin über Jagdsprünge in Fontainebleau, rückt für eine Besitzergemeinschaft bei Trainer Regis Schmidlin ein. Der dritte 80.000-Euro-Verkauf war der des fünf Jahre alte Titanium (Zarak) aus dem Botti-Stall. Der sechsfache Sieger und Listenplatzierte geht nach Irland, wobei eine Karriere über Hürden nicht ausgeschlossen ist.

Einige französische Züchter erwarben junge Stuten, die vom "Arc"-Sieger **Ace Impact** (Cracksman) gedeckt werden sollen. Zu ihm geht u.a. die von John Hammond für die Chehboubs und Gerard Augustin-Normand für 60.000 Euro ersteigerte Grand Victory (Zarak), eine nicht gelaufene Schwester des Großer Preis von Baden (Gr. I)-Siegere **Zagrey** (Zarak). Ace Impact, der im Haras de Beaumont der Familie Chehboub steht, hat in diesem Jahr eine volle Liste.

Ein paar Akzente aus hiesiger Sicht gab es auch. So trennten sich einige Züchter von deutschen Pferden, in einem Fall war dabei deutsche Klientel tätig. Die bisher in der Stauffenberg-Zucht aktive **Rusookh** (Nayef), Mutter von bislang zwei Siegern, ging tragend von Torquator Tasso für 15.000 Euro an Panorama Bloodstock. Ittlingen trennte sich für 13.000 Euro von der Siegerin **Amnesty** (Lord of England), ihr Weg führt sie nach Kasachstan. Westminster Racehorses sicherte sich für gerade einmal 2.500 Euro eine Jährlingsstute von Morandi aus der Familie des Gr. III-Siegere **Westminster Night** (Morandi).

Übersichtliche Online Sale

39 der 85 angebotenen Pferden fanden bei der Tattersalls February Online Sale einen neuen Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 6.421gns. Den Höchstpreis von 24.000gns. erzielte die acht Jahre alte Eavesdropping (Kayf Tara), eine mehrfache Siegerin über Sprünge, sie ging als zukünftige Mutterstute an Whitson Bloodstock. Auf Trainer Oliver Schnakenberg wurde für 1.000gns. der bisher von Charlie Hills trainierte Scrum (Ulysses) geschrieben, ein dreimal gelaufener sieglöser Dreijähriger.

Ittlinger Linie im hohen Preisbereich

Nahezu identische Resultate wie vor zwölf Monaten wurden bei der dreitägigen Inglis Classic Yearling Sale zu Wochenbeginn im australischen Melbourne erzielt, auch wenn ein Vergleich wegen des leicht geänderten Formates schwierig ist. Der Schnitt pro Zuschlag von 93.559 A-Dollar (ca. €56.600) lag nur unwesentlich unter dem vorjährigen Wert von 93.877 A-Dollar. Insgesamt wurden 592 der angebotenen 721 Jährlinge verkauft.



Die Salestopperin von Too Darn Hot. Foto: Inglis

Den Höchstpreis von 600.000 A-Dollar erzielte eine Stute des Shuttle-Hengstes **Too Darn Hot**, eine Schwester der zweifachen Gr. I-Siegerin In Her Time (Time Thief), Yulong Investments war der Käufer. Es war ein neuer Rekord für eine Stute bei dieser Auktion. Für 240.000 A-Dollar wurde ein Hengst von Alabama Express aus der **Anyana** (Nathaniel) an den Agenten Paul Moroney verkauft. Die Mutter, gezogen vom Gestüt Hof Ittlingen, stammt aus der dortigen "A"-Familie, sie war nicht am Start und wurde im Dezember 2017 als Dreijährige für 11.000€ von eben Paul Moroney erworben. Alabama Express (Redoute's Choice) hat gerade seinen ersten Jahrgang auf der Bahn, er war Gr. I-Sieger über 1400 Meter.

WOODED

HIS 1ST YEARLINGS SOLD FOR
UP TO €140,000 & REACHED
FROM 4 TO 5 TIMES HIS
1ST SEASON FEE ACROSS
ALL LEADING EUROPEAN SALES

with amongst their leading purchasers:



Carlos & Yann Lerner



Robson Aguiar
Session Top Lot Tattersalls Ireland



Andrew Balding



Al Shaqab Racing
/ Mandore International Agency



Anthony Stroud



George Boughey



AL SHAQAB STALLIONS
alshaqabracings.com



WWW.ETALONS-GALOP.COM

Brauchen **Sie mehr Informationen zu französischen Deckhengsten?**
Schauen Sie in das **Französische Hengstbuch Online**.

Brauchen Sie **aktuelle Informationen?**
Statistiken, Ergebnisse, Analysen, Auktionsresultate...
Das **Französische Hengstbuch Online** ist eine **unverzichtbare**
und umfangreiche Hilfe für Züchter.

* die statistischen Informationen (Ergebnisse der Nachkommen...) auf den Deckhengstseiten resultieren aus den Dateibasen von 15 Ländern und wurden von Weatherbys zusammengestellt.

Rendez-vous at

WWW.ETALONS-GALOP.COM

**Die Website für das
Französische Hengstbuch.**

*Optimiert für
Smartphone und Tablets.
Kostenlos.*



© Agence G

#vivelevagefrancais #breedinfrance #raceandcare

www.federationdeseleveursdugalop.fr   



Valeria Schiergen holt sich auch das zweite Skijöring im Engadin. Foto: White Turf/Andrea Furger

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Ein starkes Highlight zum Finale

Zweimal drei Starter in den Galopprennen, einmal fünf, fünf auch im Skijöring – der zweite Tag des “White Turf” im schweizerischen St. Moritz litt unter den mehr als übersichtlichen Feldern. Durch Schneefall an den Tagen zuvor hatten sich die Bedingungen gegenüber dem Eröffnungstag deutlich verändert, so dass mehrere Ställe auf einen Start verzichteten und sogar noch kurzfristig Nichtstarter zu verzeichnen waren. Offiziell waren 11.000 Zuschauer vor Ort, der Wettumsatz war angesichts des quantitativ übersichtlichen Angebots mit 71.986 Franken – die beiden Trabrennen waren gut besetzt – noch vorzeigbar.

› **schnell** › **sicher** › **sattelfest**

**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**
Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00
pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

WWW.VOLLBLUTVERSICHERUNG.DE

Vermittlung von Pferdeversicherungen

Die britischen Gäste, die ohnehin vor Ort waren, wurden natürlich nicht im Stall gelassen. Sie holten sich zwei der drei Galopprennen, wobei in beiden Fällen Sibylle Vogt im Sattel war. Als Trainer zeichnete Anthony Charlton, der bisherige Assistent von Milton Harris, der derzeit dauerhaft gesperrt ist, weil er sich laut der britischen Aufsichtsbehörde einer ganzen Reihe von Verfehlungen schuldig gemacht hat. Der erste Charlton/Vogt-Sieger war Postmark (Postponed) im Mitbesitz des einstigen Fußball-Managers Harry

Proven Sire von Lord of England

ISFAHAN

Newcomer von Areion

RUBAIYAT

OHLEWEIHERHOF

Hochaktuell 2023 mit **SISEAHAN** Gr.1 & Gr.2-platziert
BUKHARA Gruppe-Sieger
WINTERTRAUM zweijähriger Gr.2-Sieger von Lord of England
Top BBAG Jährlingsverkäufe an Liberty Racing & Gestüt Schlenderhan

Bei 25 Starts hart geprüfter 5facher Gruppe-Sieger
KEIN Areion-Sohn errang mehr Gruppe-Siege
Sehr gutes erstes Buch: Qualität & Quantität top

Nastasja Volz-Degel 0170 - 289 38 54 • Holger Faust 0171 - 974 78 44 • www.ohlerweierhof.de

Redknapp. Der Wallach setzte sich in einem Dreipferde-Rennen über 1750 Meter gegen Moderator (Rio de la Plata), den Vorjahressieger im Großen Preis von St. Moritz durch. Für Middleham Park Racing gewann Fairmac (Lethal Force) über 1600 Meter gegen ebenfalls zwei Gegner, Zweiter wurde der Wöhler-Schützling **Scipio** (Guiliani) unter Jozef Bojko.

Den Titel "Königin des Engadin" hat Valeria Schiergen bereits sicher, nachdem sie auch das zweite Skikjöring mit Ulster (Intello) für sich entscheiden konnte. Der eine Woche zuvor Zweitplatzierte Atlantico (Aqlaam) war diesmal Nichtstarter.

An diesem Sonntag steht mit dem 84. Großen Preis von St. Moritz das Highlight des Meetings auf dem Programm. Mit 14 Starten ist das Rennen kopfstark besetzt, wobei es eine Reihe von interessanten Startern insbesondere aus Großbritannien gibt. So sattelt Trainer George Baker zwei Pferde, darunter Cumulonimbus (Night of Thunder), den Michael Cadeddu reiten wird. Der jetzt fünf Jahre alten Wallach, der 2023 mehrere bessere Handicaps gewonnen hat, kostete vergangenen Oktober bei Tattersalls immerhin 150.000gns. Er gehört dem Cashmere Club, zu dessen Teilhabern Ramiro Restrepo zählt, Mitbesitzer des vorjährigen Kentucky Derby (Gr. I)-Siegere Mage (Good Magic). Rund achtzig Personen, die zum Cashmere Club gehören, werden am Sonntag von den USA aus kommend in St. Moritz erwartet. Aus Deutschland startet nur der von Peter Schiergen trainierte, aktuell in St. Moritz bereits erfolgreiche **Dolomit** (Mastercraftsman). Antonia von der Recke sitzt auf dem auf Schnee bisher nicht positiv aufgefallenen **Nachtgeist** (Highland Reel).

STALLIONNEWS

Geniale deckt in Kasachstan

Der in Japan gezogene, inzwischen zehn Jahre alte Geniale (Deep Impact), ist jetzt in Kasachstan als Deckhengst aufgestellt worden. 2020 sollte er im norddeutschen Gestüt Lindenhof aktiv werden, doch scheiterte dies kurzfristig daran, dass er Überbeißer ist. Es ging für ihn dann für drei Jahre nach Schweden, ein Jahr stand er in Italien, jetzt in Issyk in der Region von Almaty. Geniale, ein Sohn der dreifachen Gr. I-Siegerin Sarafina (Refuse to Bend), war u.a. Sieger im Prix Messidor (Gr. III).

PERSONEN

Die Präsidentin zu Gast



Yael Braun-Pivet mit Verbandspräsident Guillaume de Saint-Seine. Foto: France Galop

In Ländern wie Frankreich und Großbritannien sind Politiker häufige Gäste auf den Rennbahnen, ob aus eigenem oder politischem Interesse. Der ehemalige britische Premier David Cameron holte einst vor seinen regelmäßigen Treffen mit Queen Elizabeth von seinem Freund, dem Agenten Tom Goff, die Neuigkeiten aus dem Rennsport ein, um dann mit seinem Fachwissen zu glänzen. Yael Braun-Pivet, Präsidentin der Französischen Nationalversammlung, stattete jetzt dem Trainingszentrum in Chantilly einen Informationsbesuch ab. Zu ihren Gesprächspartnern zählte auch Trainer Francis-Henri Graffard.

Murzabayev wieder in Japan

Bauyrzhan Murzabayev reitet ab dem kommenden Wochenende mit einer kurzfristigen Lizenz in Japan, die den Zeitraum bis zum 14. April umfasst. Der Kasache, in Japan auch „Mu-chan“ genannt, wird am Sonntag in den February Stakes (Gr. I) erneut im Sattel von Dura Erede (Duramente) sitzen, mit dem er bestens vertraut ist. Bei drei Versuchen auf Gr. I-Ebene war das Gespann stets in der Platzierung.

Laffon-Parias hört auf

Carlos Laffon-Parias, 61, wird zum Jahresende seinen Stall in Chantilly schließen. Der Spanier trainiert seit 1992 in Frankreich, hat zahlreiche Gr. I-Sieger gesattelt. Noch in der vergangenen Saison stellte er mit Kalina (Frankel) die Siegerin im Prix de la Foret (Gr. I) und mit Jannah Rose (Frankel) die Erstplatzierte im Prix de la Foret (Gr. I). Laffon-Parias, dessen Ehefrau Patricia eine Tochter von Criquelette Head ist, will als Privatmann in seine Heimat zurückkehren.

PFERDE

Totes Rennen

Zu einer kuriosen Situation kam es in der vorvergangenen Woche nach einem Verkaufsfahren in Cagnes-sur-mer. Die Siegerin Lighted Glory (Toronado), die Yoann Bonnefoy für eine dreiköpfige deutsche Besitzergemeinschaft trainiert, war von dieser für 12.222 Euro zurückgefordert worden. Exakt diesen Betrag hatte auch Trainer Marian Falk Weißmeier auf seinen Kaufzettel geschrieben. Die französische Rennordnung besagt, dass in diesem Fall das Los entscheidet – und dieses Lotteriespiel ging dann zugunsten der bisherigen und auch künftigen Besitzer der fünf Jahre alten Stute aus.

Waldgeist-Stute schlägt die Blaublütler

Ein bemerkenswertes Siegiosen-Rennen für Dreijährige wurde am vergangenen Samstag auf der Tapeta-Bahn im englischen Wolverhampton gelaufen. Charlie Appleby hatte für Godolphin in dieser 2400-Meter-Prüfung zwei Pferde gesattelt: Los Toldos (Frankel), einen Sohn der mehrfachen Listensiegerin Evita Peron (Pivotal), Schwester des Deckhengstes Equiano (Acclamation), 750.000gns. hatte er als Jährling gekostet. Und King's Reign (Dubawi), für den sogar 1,5 Millionen gns hingelegt wurden. Er ist ein Sohn der zweifachen Gr.-Siegerin God Given (Nathanel), Mutter bereits des Solario Stakes (Gr. III) und Autumn Stakes (Gr. III)-Siegers Silver Knott (Lope de Vega), zudem Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers Postponed (Dubawi).

Doch die beiden blaublütig gezogenen und teuren Dreijährigen kamen nur auf die Plätze zwei und vier. Gewonnen wurde das Rennen souverän von Forest Fairy (Waldgeist), deren Mutter **Bahama Girl** (Lope de Vega) für ihren Züchter, das Gestüt Ammerland dreijährig in Düsseldorf über 2100 Meter gewonnen hat. Ihre zweite Mutter ist die große Borgia (Acatenango).

Forest Fairy, die wie ihre Konkurrenten zum ersten Mal am Start war, kostete bei Goffs als Jährling 78.000 Euro. Ihr Vater **Waldgeist** (Galileo), der zu einer Decktaxe von 10.000 Euro im irischen Ballylinch Stud steht, hat jetzt vier Sieger aus seinem ersten Jahrgang auf der Bahn. Für englisch-irische Verhältnisse ist das wenig, weswegen die Preise für seine Nachkommen schon im vergangenen Jahr vergleichsweise günstig waren. Dieses Jahr wird für den Hengst also wegweisend sein.



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Der frühreife Gr.1-Sieger
aus Schlenderhans Elite-Familie!



Top-Fohlen 2023: stark, korrekt & athletisch!

Auch sein Bruder ANCIENT SPIRIT
beeindruckt mit seinen ersten Jährlingen:

Top-Verkäufe Yearling Sales 2024
160.000 NZ\$ · 100.000 NZ\$ · 80.000 NZ\$

Freuen
Sie sich auf
ALSONs
Jährlinge
2024!

Decktaxe: 5.500 € SLF

Kontakt: Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de · www.faehrfhof.de

Immer wieder Godolphin



Great Truth kommt knapp zum Zuge. Foto: DRC

An einem Tag ohne Blacktype-Rennen war die Dubai Trophy, ein 1200-Meter-Grasbahnrennen für Dreijährige am vergangenen Freitag das wichtigste Ereignis der Veranstaltung in Meydan/Dubai. Es ging an den 4:5-Favoriten Great Truth (Dubawi), den Charlie Appleby für Godolphin trainiert. Unter William Buick setzte er sich knapp gegen den Außenseiter Frost at Dawn (Frosted) sowie Starlust (Zoustar) durch. Great Truth hatte zweijährig in Leicester gewonnen und war Vierter in den von City of Troy (Justify) gewonnenen Superlative Stakes (Gr. II). Er stammt aus eigener Zucht, ist der Erstling der Prix du Calvados (Gr. II) und Prix Six Perfection (Gr. III)-Siegerin Beyond Reason (Australia).

Hooking schafft erneut das Double

Fünfter Start von Hooking (Lope de Vega) in Cagnes-sur-mer, fünfter Sieg: Der acht Jahre alte Wallach, den Philippe Decouz für den Fußballprofi Antoine Griezmann trainiert, holte sich am Sonntag mit Ronan Thomas den Prix Saonais (LR) über 1600 Meter der Polytrack-Bahn gegen sechs Gegner mit Fast Raaj (Iffraaj) und dem Favoriten Wally (Siyouni) an der Spitze. Damit schaffte Hooking wie im vergangenen Jahr das Double Grand Prix de la Riviera Cote d'Azur (LR)/Saonais, wobei der "Grand Prix" auf dem Allwetterkurs über 2000 Meter führt.

Swing Vote holt sich die Jebel Ali Mile

Als Gr. III-Rennen wird die Jebel Ali Mile gewertet, die am Samstag auf der zweiten Rennbahn in Dubai mit einer Siegdotierung von umgerechnet 100.000 Euro über 1600 Meter der Sandbahn gelaufen wurde. In einem mit 13 Pferden besetzten Rennen setzte sich der 2:5-Favorit Swing Vote (Shamardal) für Rabbah Bloodstock und die Trainingsgemeinschaft Simon und Ed Crisford durch, William Buick war der Reiter. Die in Dubai trainierten Außenseiter Down On Da Bayou (Super Saver) und Qareeb (Speightstown) belegen die Plätze. Sweet Vote war im vergangenen Jahr für Godolphin und Trainer Andre Fabre zweifacher Sieger in Frankreich, in Jebel Ali hatte er diesen



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr.1-Sieger & Gr.1-Vererber

Sensationell gestartet:

MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr.1p

DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr.2p

IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	SANDER'S BELLS
		AIYANA	HIGH HAWK
	IRIKA	AREION	LAST TIGERON
		INGRID	DEL
		BIG SHEPPL	
		ARELEONA	
		NEBOS	
		BACCHA	

Decktaxe: 6.000 Euro



IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

Winter für seine neue Umgebung bereits zwei Rennen gewonnen. Der vier Jahre alte Wallach ist ein Sohn der Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin **Qualify** (Fastnet Rock).

Australien: Comeback von Loft

Das wichtigste Ereignis in Australien waren am vergangenen Wochenende die CF Orr Stakes (Gr. I) über 1400 Meter in Caulfield. Erwartungsgemäß setzte sich der sechs Jahre alte Wallach Mr Brightside (Bullbars) unter Craig Williams für die Trainingsgemeinschaft Hayes durch, Pride of Jenni (Pride of Dubai) und Buffalo River (Noble Mission) belegten die nächsten Plätze. Mr Brightside hat bei dreißig Starts jetzt 15 Rennen gewonnen und dabei knapp zwölf Millionen A-Dollar (ca. €7,26 Mio.) verdient, es war jetzt sein fünfter Gr. I-Sieg.

+++

Der ehemalige Ittlinger **Loft** (Adlerflug) hat am Samstag in Caulfield sein Comeback in dem über 1600 Meter führenden Carlyon Cup (Gr. III) gegeben. In einem siebenköpfigen Feld belegte er 6 1/2 Längen hinter dem Sieger als 25:1-Außenseiter den letzten Platz. Er soll jetzt sukzessive auf längeren Distanzen an den Ablauf kommen.

Starter für den Saudi Cup

Der Jockey Club of Saudi Arabia hat vorläufige Starterlisten für das Saudi Cup-Meeting am 24. Februar auf der King Abdulaziz-Rennbahn vorgelegt, Im Saudi Cup (Gr. I), dem mit zwanzig Millionen Dollar höchstdotierten Pferderennen der Welt, stehen fünf Pferde aus den USA unter Order. Angeführt von White Abarrio (Race Day), dem Sieger im Breeders' Cup Classic (Gr. I) Anfang November in Santa Anita. Von dem Fünfjährigen aus dem Stall von Richard Dutrow jr. werden gute Arbeitsleistungen kolportiert. Am 3. Februar wurde eine 1000-Meter-Arbeit von ihm mit 59,6



Dubai World Cup-Sieger Ushba Tesoro startet im Saudi Cup. www.galoppfoto.de

Sekunden gestoppt. Weitere Kandidaten aus den USA sind National Treasure (Quality Road), Senor Buscador (Mineshaft), Hoist the Gold (Mineshaft) und Saudi Crowning (Always Dreaming).

Ebenfalls fünf Pferde werden aus Japan anreisen, darunter der vorjährige Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger Ushba Tesoro (Orfevre) und der Breeders' Cup Classic (Gr. I)-Zweite Dermo Sotogake (Mind Your Biscuits). Aus Europa wird in diesem Rennen kein Pferd starten. Japan stellt von den Gästen im Rahmenprogramm die meisten Starter, dazu gibt es eine Handvoll Teilnehmer aus Großbritannien, Frankreich, Norwegen, Irland und sogar Spanien. Aus deutscher Zucht laufen im Neom Turf Cup (Gr. II) über 2100 Meter **Calif** (Areion) und **Grocer Jack** (Oasis Dream).

Teurer Deal für Coolmore

Coolmore Australia hat den Kauf des bei drei Starts noch ungeschlagenen Storm Boy (Justify) nach längeren Verhandlungen endgültig unter Dach und Fach gebracht. Der von Gai Waterhouse und Adrian Bott trainierte Zweijährige hatte Mitte Januar das mit drei Millionen A-Dollar (ca. €1,81

**Wenn Sie ihn 2023 nicht gebucht haben,
machen Sie den Fehler 2024 nicht wieder!**

COUNTERATTACK

Die Zahlen
sprechen
klar für ihn...

63%

Sieger/Starter

49 Sieger bei 78 Startern weltweit

15,4%

Black Type/Starter

6 BT-Pferde inkl. 5 BT-Sieger

v. REDOUTE'S CHOICE
(DANEHILL) a.d. KISMA
(SNIPPETS)

2023
MAIGRET

... ungeschlagen!
2j. LR-Sieger

SEE HECTOR

... 2 Gruppe-Siege



STANDORT: GESTÜT KARLSHOF
HOLGER FAUST • 0171 - 974 78 44
BRUNO FAUST • 0176 - 70 69 46 06
HFAUST@HFTB-RACING.AGENCY
WWW.KARLSHOF.COM

Decktaxe 2024:
7.500 €
(01.10.) SLF

Mio.) dotierte Magic Million Classic, ein über 1200 Meter führendes Auktionsrennen gewonnen. Vier Parteien, darunter auch Yulong Investments, hatten daraufhin dem Besizersyndikat von Storm Boy inflationäre Angebote gemacht. Coolmore ging jetzt als Sieger hervor. Der gesamte Deal könnte eine Summe von fünfzig Millionen A-Dollar umfassen. Denn wenn Storm Boy in den kommenden Monaten wichtige Jahrgangrennen wie der Golden Slipper (Gr. I), die Sires' Produce Stakes (Gr. I) oder die Champagne Stakes (Gr. I) gewinnt, sind erhebliche Boni fällig. Tom Magnier von Coolmore erklärte, dass mehrere Partner in den Kauf involviert sind und man sich den Hengst natürlich im Hinblick auf eine spätere Deckhengsttätigkeit gesichert hätte.

ZAHL DER WOCHE

81.409...



Red Lion gewinnt gegen den heißen Favoriten Mugen. Foto: HKJC

... Zuschauer wurden am Montag in Sha Tin/Hong Kong zum Renntag zu Beginn des Chinesischen Neujahrs gezählt. Das Hauptereignis, das mit umgerechnet 3,72 dotierten Chinese New Year Cup, ein über 1400 Meter führendes Handicap, gewann Red Lion (Belardo) unter Zac Purton gegen den 1:5-Favoriten Mugen (Deep Field). Der Sieger, ein fünf Jahre alter Wallach, war in jüngeren Jahren bei Andrew Slattery in Irland im Training. Damals hatte er den eher ungewöhnlichen Namen Fiach McHugh.



WIR HÖREN ZU!

Wie in jedem Jahr wollen wir **die Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter **deliusdaniel@aol.com** oder **info@turf-times.de** eingeschickt werden, gerne auch mit **Kommentaren und Fotos.**

DECKPLÄNE

Gestüt Etzean

Ein volles Haus wird es in den kommenden Wochen und Monaten im Gestüt Etzean geben, denn in den Boxen stehen drei populäre Hengsten, die einmal mehr ihren Zuspruch finden werden. Während **Amaron** (Shamardal), der Jahr für Jahr verlässlich bessere Pferde bringt und der insbesondere einen offensichtlich gut gelungenen Jahrgang 2021 hat, schon als "proven sire" durchgeht, stehen **Japan** (Galileo) und **Waldpfad** (Shamardal) vor den ersten Bewährungsproben.



www.galoppfoto.de

Die ersten "Waldpfade" werden in diesem Jahr an den Start kommen, wobei die Rückmeldungen aus den Trainingsquartieren positiv sind. Vier seiner Nachkommen bekamen eine Nennung für den Preis des Winterfavoriten (Gr. III), sieben Stuten wurden für den Preis der Winterkönigin (Gr. III) eingeschrieben, hinzu kamen zahlreiche Engagements für die Auktionsrennen. Mit 44 Bedeckungen dürfte man in seiner ersten Etzeaner Saison, der dritten im Gestüt, durchaus zufrieden gewesen sein.

Japan hat in seinen ersten beiden Gestütsjahren 82 bzw. 68 Stuten gedeckt, was für deutsche Verhältnisse schon sehr gut ist, Die ersten Jährlinge werden ab dem Sommer auf den Markt kommen. Eine Handvoll Fohlen waren im Ring, ein Hönyhofer wurde bei Goffs für 41.000 Euro verkauft.

Das Trio wird vom Standortgestüt stark unterstützt, nur wenige Stuten verlassen Etzean. Fünf werden von Amaron gedeckt. Die Listensiegerin **Calantha** (Literato) ist neu dabei. Sie stand bisher für Hans Wirth in Frankreich, ist Siegermutter, eine zwei Jahre alte Zarak-Stute wurde bei der BBAG nach Tschechien verkauft, eine Jährlingsstute hat erneut den Aga Khan-Hengst als Vater. **Night of Love**, die in der Zucht noch nicht zu beurteilen ist, hat auf der Rennbahn keine Bäume



Japan präsentiert sich im Gestüt Röttgen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

ausgerissen hat, stammt aber aus der Night Fashion, einer rechten Schwester von Night Magic (Sholokhov) und Night Wish (Sholokhov), Halbschwester von Night Music (Sea The Stars). **Noble Lady**, Schwester der Gr.-Sieger **Noble Stella** (Monsun) und **Noble Prince** (Montjeu), hat mit Niyama (Tertullian), Noble House (Lando) und Noble Music (Sea the Moon) bislang drei Black Type-Pferde auf der Bahn. Ihr Sohn Nightliner (Tai Chi) hat gerade in Italien gewonnen.

Die Siegerin **Palmita** (Amaron) stammt aus einer Schwester von Palmas aus einer erfolgreichen Familie auch der vorjährigen Seriensiegerin Peace of Rose (Soldier Hollow). Ihr Jukebox Jury-Erstling ist nach Tschechien gegangen. **Saldenart** ist eine Listensiegerin, die in der Zucht von Marlene Haller in Irland stationiert war, dort Mutter von drei Siegern wurde, darunter Cliffs Art (Canford Cliffs), Siegerin im Hoppegartener Stutenpreis (LR), in Australien Gr. III-platziert. Ihre Tochter Shabana (Jukebox Jury) ist eine der besten Stuten im Osten Europas, war klassische Siegerin, vergangenes Jahr konnte sie sich in Italien und Frankreich in Listenrennen platzieren.



Peace of Rose startet 2024 wieder in Etzeaner Farben. www.galoppfoto.de



Royal Night beim souveränen Erfolg in Mülheim. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

Acht Stuten bleiben bei Japan. Die 90kg-Stute **Forever Beauty** ist mehrfache Siegermutter. Ihre Schwester Feodora (Lord of England) war im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) erfolgreich. **For Pleasure** war Dritte in der Mehl Mülhens-Trophy (Gr. III). Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Japan. **Nandina** (Areion) konnte sich in zwei Listenrennen über jeweils 1400 Meter platzieren. Ihre Mutter ist Schwester der Gr. I-Sieger Novellist (Monsoon) und Magical Lagoon (Galileo). Ocean of Love (Lord of England) ist rechte Schwester der mehrfachen Gr.-Siegerin Olorda (Lord of England), in der Zucht selbst ein noch unbeschriebenes Blatt.

Royal Princess stammt aus der Familie von Free Port Lux (Oasis Dream), Really Special (Sharmardal), **Wild Illusion** (Dubawi) und vor allem Yibir (Dubawi). Ihre Tochter Royal Night (Acclamation) hat vergangenes Jahr in Mülheim gewonnen und war Zweite in der Alson Trophy (LR) in Hannover.

Mutter und Tochter sind **Strawberry** (Lord of England) und **Samoa** (Jukebox Jury), die das Silberne Band der Ruhr (LR) gewonnen hat und Dritte im Silbernen Pferd (Gr. III) war. Strawberry ist auch Mutter des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Sea Bay (New Bay). Zweijährig ist Starlight Lips (Ghaiyyath). Bei der BBAG hieß sie noch Sweet Berry, wurde für 140.000 Euro an die LAM GmbH verkauft und umgetauft. Sie steht für den Stall Lintec bei Andreas Suborics. Strawberry hat noch einen Jährlingshengst von Japan. **Wild Paradise** (Lord of England) war nur einmal am Start. Sie stammt aus einer starken Blacktype-Familie, die aktuell auch in Australien erfolgreich ist.

Ein Quintett bleibt bei Waldpfad. **Felora** (Lord of England) und **First Vision** (Maxios), die beide ein Rating im mittleren 80er Bereich vorweisen können, sind nah verwandt, die Familie sorgt in Etzean immer wieder für sehr gute Pferde. Der Erstling der dreifachen Siegerin First Vision ist gerade zur Welt gekommen. **Fragile** (Holy Roman Emperor),

Schwester von vier Siegern, hat dreijährig über 2200 Meter in Clairefontaine gewonnen. **Pamelita** (Lord of England), die für den Stall Grafenberg gewonnen hat, wurde zurückerworben. Sie ist rechte Schwester des Gr. III-Siegers Pakal (Lord of England). Die Siegerin **Samara** (Sea the Moon), die nach ihrem fünften Platz in der Mehl Mülhens-Trophy (Gr. III) ein Rating von 86kg bekam, stammt aus einem Zweig der Schwarzgold-Familie.

Noble Rose (Areion), Tochter der erwähnten Noble Lady, konnte sich auf der Rennbahn zwar nicht profilieren, doch hat ihr Erstling Neandra (Jukebox Jury) zwei Rennen für Andrew Balding in England gewonnen. Sie geht zu Best Solution. **Raja** konnte drei Rennen über Distanzen bis zu 3200 Meter gewinnen. Die Schwester der versprechenden Royal Night (Acclamation) wurde zu Counterattack gebucht. Einen prominenten Partner bekommt mit Sea The Stars **Monami**. Sie hat den **Diana Trial** (Gr. II) und den **Preis der Winterkönigin** (Gr. III) gewonnen, Miss Yoda (Sea the Stars), ihr drittes Fohlen, war als Siegerin im Henkel-Preis der Diana Gr. I) in Westerberger Farben ein großer Zuchterfolg für Etzean. Es macht also Sinn, die Paarung zu wiederholen. Monami hat einen Jährlingshengst von Japan.

Seit Jahren züchtet das Gestüt Etzean mit Partnern. Um die Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Palmas** (Lord of England) im Lande zu halten, wurden gleich mehrere Anteilseigner mit ins Boot geholt. Der Erstling ist ein Frankel-Hengst, der 2023 als Fohlen bei Arqana für 260.000 Euro an Paul Harley verkauft wurde. **Bravo Girl** (Lord of England), Schwester der German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin Ajaxana (Rock of Gibraltar), war mehrfach Gr.- und listenplatziert, alle ihre Nachkommen auf der Bahn haben gewonnen. Mit **Tilly** (Lord of England), die u.a. das BBAG Auktionsrennen in Magdeburg gewonnen hat, ist die Familie von Sea Calisi (Youmzain) und Timos (Sholokhov) verstärkt worden. Ihr gehört auch **Tres Magni-**



Starlight Lips im Iffezheimer Auktionsring. www.galoppfoto.de



Downtown, hier unter Rene Piechulek in Halle, war 2023 ein Großverdiener aus Etzeaner Zucht. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

figue (Zoffany) an, deren Tochter Tomfana (Soldier Hollow) im vergangenen Jahr für englische Interessen den Prix Miesque (Gr. III) gewonnen hat und ein spannendes Pferd für die diesjährige Dreijährigen-Saison ist.

New World hat BBAG-Auktionsrennen in Hamburg und Hannover gewonnen, war in drei Listenrennen Zweite. Ihr Sohn New Wizard (Amaron) war in BBAG-Auktionsrennen und Handicaps ein sehr guter Verdiener, war vergangenes Jahr auch in Warschau erfolgreich.

AMARON (2009), v. Shamardal – Amandalini v. Bertolini

Calantha (2013), v. Literato – Caucasienne v. Galileo

Night of Love (2014), v. Lord of England – Night Fashion v. Sholokhov, trgd. v. Waldpfad

Noble Lady (2005), v. Sholokhov – Noble Pearl v. Dashing Blade, trgd. v. Waldpfad

Palmita (2017), v. Amaron – Peace Flower v. Dashing Blade, trgd. v. Japan

Saldenart (2006), v. Areion – Saldengeste v. Be My Guest

JAPAN (2016), v. Galileo – Shastye v. Danehill

Forever Beauty (2010), v. Dashing Blade – Forever Nice v. Greinton, trgd. v. Japan

For Pleasure (2017), v. Jukebox Jury – Fulminante v. Dashing Blade, trgd. v. Torquator Tasso

Nandina (2019), v. Areion – Navajo Queen v. Monsun, Stutfohlen v. Japan, 27.1.

Ocean of Love (2015), v. Lord of England – Oligarchica v. Desert King, trgd. v. Alson

Royal Princess (2013), v. Lord of England – Reem Dubai v. Nashwan, trgd. v. Bayside Boy

Samoa (2018), v. Jukebox Jury – Strawberry v. Lord of England, trgd. v. Amaron

Strawberry (2012), v. Lord of England – Saratina v. Monsun, trgd. v. Lope de Vega

Wild Paradise (2020), v. Lord of England – Wild Queen v. Sternkönig, Maiden

WALDPFAD (2014), v. Shamardal – Waldbeere v. Mark of Esteem

Felora (2015), v. Lord of England – Forever Nice v. Greinton, trgd. v. Japan

First Vision (2018), v. Maxios – Forever Beauty v. Dashing Blade, Stutfohlen v. Amaron, 13.2.

Fragile (2019), v. Holy Roman Emperor – Fulminante v. Dashing Blade, trgd. v. Waldpfad

Pamelita (2018), v. Lord of England – Perima v. Kornado, trgd. v. Japan

Samara (2019), v. Sea The Moon – Super Vanny v. Van Nistelrooy, trgd. v. Japan



Waldpfad vor einigen Wochen beim Züchtertreff. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiak – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Lünzen)

Noble Rose (2014), v. Areion – Noble Lady v. Sholokhov, trgd. v. Amaron

COUNTERATTACK (2012), v. Redoute's Choice – Kisma v. Snippets (Gestüt Karlshof)

Raja (2018), v. Jukebox Jury – Royal Princess v. Lord of England, trgd. v. Waldpark

SEA THE STARS (2006), v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

Monami (2009), v. Sholokhov – Monbijou v. Dashing Blade, trgd. v. Japan

in Partnerschaft

JAPAN (2016), v. Galileo – Shastye v. Danehill
Bravo Girl (2012), v. Lord of England – Arlekina-da v. Lycius, trgd. v. Japan

Palmas (2018), v. Lord of England – Peace Time v. Surumu, nicht ged.

Tilly (2019), v. Lord of England – Ticinella v. Hernando, Maiden

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings – Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Tres Magnifique (2013), v. Zoffany – Ticana v. Sholokhov

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug – Tijuana v. Toylsome (Gestüt Auenquelle)

New World (2011), v. Doyen – New Inspiration v. Big Shuffle, trgd. v. Torquator Tasso

FOHLENGEBURTEN

Bunt gemischt...

Ganz allmählich nimmt die Fohlensaison Fahrt auf und die 23 Neueintragungen dieser Woche stammen von vielen verschiedenen Hengsten und auch auf der Mutterseite gibt es eine gute Mischung zwischen jungen Stuten zu Beginn Ihrer Zuchtkarriere und bewährten Müttern mit bereits erfolgreichem Nachwuchs.

Auf dem Gestüt Hof Ittlingen dürfte die erste Fohlenkoppel bereits gefüllt sein mit 6 Neuankömmlingen in dieser Woche, von denen fünf auch in Deutschland geboren wurden. Bereits vierfachen Blacktype-Nachwuchs in **Areo**, **Ability**, **Atiaro** und **Area** kann die Pivotal-Tochter **Atiara** vorweisen deren aktuelles Fohlen **Sea The Moon** zum Vater hat. Über die beiden hochklassigen Adlerflug-Söhne **Loft** (95 kg) und **Lordano** (95,5 kg) hat sich die Gr.III-platzierte **Labrice** (Dubawi) bereits einen Namen gemacht, sie führt jetzt ein Stutfohlen von **Nathaniel**. Listensiegerin war **Lopera** (Monsun), die ein Stutfohlen des nach einem Intervall bei den Warmblütern erneut in der Vollblutzucht aufgestellten **Neatico** brachte. Ebenfalls ein Stutfohlen gab es für die listenplatzierte **Sunny Belle** (Exceed and Excel), hier ist **Saxon Warrior** der Vater.

Auch im Gestüt Röttgen ist der jüngste Jahrgang für die Jahreszeit schon kopfstark vertreten, vier Hengstfohlen kamen diese Woche dazu, darunter ein **Protectionist**-Sohn der Gr.II-Siegerin **Akribie** (Reliable Man) und ein Saxon Warrior-Sohn der **Wild Motion** (Motivator), der Mutter der Listensiegerin **Wild Gloria**. Dr. Alexandra Renz darf sich über ein in Irland geborenes Erstlingsfohlen der mehrfach listenplatzierten **Accola** (Scalo) freuen. Der **Sea The Stars**-Sohn ist eine potentielle spätere Verstärkung für die Röttgener Fohlentruppe.

Im Gestüt Brümmerhof durfte man die kleine



Ganz schön bunt: Mit Weiß an Kopf, Beinen und Bauch prominent gezeichnet ist diese gelungene Zarak-Tochter der Brümmerhoferin Wild Approach (New Approach), die von ihren Züchtern als agil, korrekt und durchsetzungsstark beschrieben wird – Foto – privat

Schwester der beiden Gruppe-platzierten **Wild Man** und **West Man** begrüßen, als **Wild Approach** (New Approach) eine Stute von **Zarak** fohlte.

Die bewährte Karlsruferin **Scouting** (New Approach) fohlte einen Hengst von **Counterattack** und damit einen rechten Bruder zu **See Paris** (92,5 kg) und **See Hector** (94 kg), den bisher erfolgreichsten Nachkommen der Mutter.

Große Freude dürfte auch bei Züchterin Gabriele Gaul herrschen, da die Stammutter der kleinen Zucht, die bewährte **Ericarrow** (Bollin Eric) ihr 10. Fohlen heile zur Welt brachte. Der neue Hoffnungsträger stammt von **Guiliani** und kann versuchen, in die Fußstapfen seiner großen Geschwister **Eric** (95,5 kg) und **Erica** (92 kg) zu treten.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS



Nummer 10 für die "Supermami" Ericarrow (Bollin Eric). Der junge Guiliani-Sohn kommt farblich stark nach seinem großen Bruder Eric. Züchterin Gabriele Gaul wäre sicher nicht böse, wenn die Ähnlichkeiten über das Optische hinausgingen - Foto: privat



Eine Gr.II-Siegerin als Mutter hat auch nicht jeder, das Hengstfohlen der Röttgenerin Akribie (Reliable Man) aber schon! Mit Protectionist als Vater kommt da einiges an elterlicher Rennklasse und Zukunftsmusik zusammen -Foto: privat

Ein Listensieg steht für **La Dynamite** (Dylan Thomas) zu Buche, ihr neues Hengstfohlen von **Gleneagles** ist Fohlen Nr. 2 des aktuellen Jahres für das Gestüt Wittekindshof.

Wir sammeln auch in diesem Jahr wieder die neuen Hoffnungsträger in unserer Datenbank und freuen uns über Ihren Nachwuchs unter info@turf-times.de oder bei Facebook: **Klick!**

Senden Sie uns Ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort. Die Fohlen des vergangenen Jahres 2023, die ja alle per 1. Januar Geburtstag hatten, finden Sie nunmehr in unserer Jährlingsliste: **Klick!**

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

MILLOWITSCH

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Hervorragendes Verhältnis

Black Type/Starter

MILLOWITSCH	SEHREZAD	TITUS LIVIUS	SEMPROBELLIAN
		TREBLES	FRISKI DORA
			MONMARE
			BOH BLES
	MURIEL	FATH	BAVZIG
		HOODWINK	DESORVILLE
			SILAJAK
			MILHENTZIGEE

Decktaxe: 1.111 Euro



IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
02.02.	b.	St.	Kameko	Away	N. N. (IRE)	Stefan Hahne
03.02.	F.	H.	Sea The Moon	Atiara	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
04.02.	b.	H.	Amaron	Wishing Well	N. N.	Elena Reißmann
05.02.	b.	St.	Japan	Love More	N. N. (GB)	Gestüt Hof Ittlingen
05.02.	b.	St.	Saxon Warrior	Sunny Belle	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
05.02.	b.	St.	Neatico	Lovelle	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
07.02.	F.	H.	Counterattack	I Hear Thunder	N. N.	Gestüt Ohlerweiherhof
07.02.	b.	St.	Soldier Hollow	Glady Mary	N. N.	Gestüt Auenquelle
07.02.	db.	St.	Neatico	Lopera	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
07.02.	db.	H.	Sea The Stars	Accola	N. N. (IRE)	Dr. Alexandra M. Renz
07.02.	F.	H.	Guiliani	Ericarrow	N. N.	Gabriele Gaul
08.02.	b.	St.	Nathaniel	Labrice	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
08.02.	b.	H.	Windstoß	Loveheart	N. N.	Gestüt Röttgen
09.02.	F.	H.	Sea The Moon	Anna Jolie	N. N.	Gestüt Röttgen
09.02.	b.	St.	Japan	Sarazena	N. N.	Sandra Lony u. Gerhard Moser
10.02.	b.	H.	Torquator Tasso	Linaria	N. N.	Gestüt Auenquelle
10.02.	b.	St.	Victor Ludorum	Waldluft	N. N.	Gestüt Harzburg
10.02.	F.	St.	Zarak	Wild Approach	N. N.	Gestüt Brümmerhof
11.02.	b.	H.	Saxon Warrior	Wild Motion	N. N.	Gestüt Röttgen
11.02.	F.	H.	Counterattack	Scouting	N. N.	Gestüt Karlshof
13.02.	b.	H.	Gleneagles	La Dynamite	N. N.	Gestüt Wittekindshof
13.02.	b.	St.	Crystal Ocean	Izzy	N. N.	Rennstall Wöhler
14.02.	b.	H.	Protectionist	Akribie	N. N.	Gestüt Röttgen

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

NATIONAL HUNT

Shishkin ist wieder da

Nach zwei missglückten Versuchen fand der zehn Jahre alte Shishkin (Sholokhov) am Samstag im englischen Newbury wieder auf die Siegerstraße zurück, als er für Trainer Nicky Henderson unter Nico de Boinville die Denman Chase (Gr. II) über 4700 Meter gegen vier Gegner gewann. Es war beim zwanzigsten Start der 14. Sieg für den Wallach. Beim Saisondebüt 2023/2024 in Ascot blieb er stehen, in der King George VI Chase (Gr. I) zu Weihnachten in Ascot wurde er reiterlos. Jetzt soll es für ihn in den Cheltenham Gold Cup (Gr. I) gehen.



Edwardstone, hier in Cheltenham. www.galoppfoto.de - JJ Clark

+++

Nach einer Reihe von Platzierungen gab es auch für den ebenfalls zehn Jahre alten Edwardstone (Kayf Tara) wieder ein Erfolgserlebnis, als er die mit gerade einmal vier Pferden besetzte Game Spirit Chase (Gr. II) über 3300 Meter ebenfalls in Newbury gewann. Mit Tom Cannon an Bord hatte der Wallach aus dem Stall von Alan King keine Probleme, den am Ende einzig verbliebenden Konkurrenten - die anderen beiden kamen nicht ins Ziel - in Schach zu halten. Die Champion Chase (Gr. I), in der er vor Jahresfrist stark beachtet als Fünfter enttäuschte, werden in Cheltenham sein Ziel sein

+++

Ein **Sholokhov**-Sohn war es, der in Irland am vergangenen Wochenende das wichtigste Hindernisrennen gewann. Henry de Bromhead sattelte Hiddenvally Lake in Navan zum Sieg im Boyne Hurdle (Gr. II) über 4200 Meter, Darragh O'Keefe saß im Sattel.

+++

Trainer **Willie Mullins** empfing am Montag die Medien, um einen Ausblick auf das Cheltenham Festival zu geben. Die Buchmacher notieren ihn als 1:8-Favoriten auf den Titel als Champion des Meetings, es wäre sein Elfter. Sechs Siege fehlen ihm noch an einhundert Erfolgen beim Festival und das sollte angesichts der Stärke seines Teams in England kein Problem sein. Mit rund fünfzig seiner Pferde ist in den Tagen von Cheltenham in den Starterlisten zu rechnen.



SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger

Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

WINDSTOSS	SHIROCCO	MONSUN	KÖNIGSTUHL
		SO SEDULOUS	MISELLA
	WELLENSPIEL	STERNKÖNIG	THE MINESTREL
		WELL KNOWN	SEDULOUS
		KALAGLOW	STERNWAPPEN
		KÖNIGSTUHL	WELL PROVED

Decktaxe: 4.000 Euro

IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS
DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Finale auf Eis

Sonntag, 18. Februar
St. Moritz/Schweiz



Dolomit hält im Großen Preis von St. Moritz die deutschen Fahnen hoch. www.galoppfoto.de - Sabine Scherning

Großer Preis von St. Moritz - Kat. A, 93.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

mit **Dolomit**, Tr.: **Peter Schiergen**, Jo.: **Sibylle Vogt**

Freitag, 23. Februar

Meydan/UAE

Singspiel Stakes - Gr. II, 209.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

Balanchine - Gr. II, 209.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 1800 m

Nad Al Sheba Trophy - Gr. III, 172.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2810 m

UAE Oaks - Gr. III, 172.000 €, 3 jährige Stuten, 1900 m (Sand)

Samstag, 24. Februar

Southwell/GB

Winter Derby - Gr. III, 131.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

Riad/SAU

The Saudi Cup - Gr. I, 18.700.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m (Sand)

The Red Sea Turf Handicap - Gr. III, 2.300.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3000 m

1351 Turf Sprint - Gr. III, 1.400.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1351 m

The Neom Turf Cup - Gr. III, 1.400.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2100 m

Saudi Derby - Gr. III, 1.400.000 €, 3 jährige Pferde, 1600 m (Sand)

Riadh Dirt Sprint - Gr. III, 1.400.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

RENNBAHNEN

Frankreich: Weniger Nennungen für die Klassiker

Beim Nennungsschluss für die klassischen Rennen in Frankreich ist rein numerisch ein erneuter Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. 603 Nennungen für 412 individuelle Hengste und Stuten sind der geringste Wert, seit 2005 die Rennen reformiert wurden, etwa mit dem Wechsel der Distanz im Prix du Jockey Club. Vergangenes Jahr wurden noch 696 Nennungen getätigt. Es handelt sich um die beiden "Poules", den "Jockey Club", den Prix de Diane und den Grand Prix de Paris. Der Prix Saint-Alary ist durch die Rückstufung herausgefallen.



Darius Racings Borna wurde für zwei französische Klassiker genannt. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Besonders auffällig ist der Rückgang der Nennungen für den über 2400 Meter führenden Grand Prix de Paris (Gr. I). Mit 94 Nennungen wurde erstmals seit 2005 keine dreistellige Zahl erreicht. Im Prix de Diane (Gr. I) gab es statt 183 nur noch 133 Nennungen. Rückläufig sind die Engagements aus Irland, Großbritannien - Charlie Appleby nannte statt 21 nur noch acht Pferde - und auch aus Deutschland. Waren es vor Jahresfrist noch zehn Pferde, die eingeschrieben wurden, sind es diesmal gerade zwei: Darius Racings **Borna** (Saxon Warrior) aus dem Stall von Markus Klug könnte in der "Poule" und im "Jockey Club" laufen, Stall Lucky Owners **Wintertraum** (Lord of England), den Waldemar Hickst trainiert, wurde für den Prix du Jockey Club (Gr. I) eingeschrieben.

Mehr Geld im Schwarzgold-Rennen

Mit einer erhöhten Dotierung von 70.000 Euro wird in diesem Jahr das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) am 21. April in Köln gelaufen. Damit gibt es in dem 1600-Meter-Rennen für drei Jahre alte Stuten ein identisches Preisgeld wie in dem am gleichen Tag ausgetragene Carl Jaspers-Preis (Gr. II). Zudem stiftet das Gestüt Schlenderhan für den Züchter der siegreichen Stute einen Freisprung zu Alson.

Nennungsschluss für Grand Prix

Die Société des course de la Cote d'Azur in Cannes-sur-mer weist auf den Nennungsschluss für ihr Hauptereignis hin, den Grand Prix du Department 06 (LR), der in diesem Jahr auf einer von 2500 auf 2150 Meter verkürzten Distanz auf der Grasbahn mit einer Dotierung von 70.000 Euro am 25. Februar gelaufen wird. Genannt werden kann bis zu diesem Freitag, wobei es für das Stallpersonal freie Unterkunft und Verpflegung gibt. Im vergangenen Jahr wurde das Rennen von dem von Stefan Richter für Karin Brieskorn trainierten Mika d'O (Martinborough) gewonnen.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Rabinal (2019), W., v. **New Approach** - Redenca, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Sieger am 8. Februar in Lingfield/Großbr., Hcap, 1400m (Polytrack), ca. €6.130



Fab Vision (2020), W., v. **Soldier Hollow** - Five of Diamonds, Zü.: **Capricorn Stud**
Sieger am 9. Februar in Mons/Belgien, 2100m (Polytrack), €3.000

Spotlight (2020), W., v. **Showcasing** - Sequilla, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Sieger am 9. Februar in Chantilly/Frankreich, 1500m (Polytrack), €9.000
BBAG-Jährlingsauktion 2021, €52.000 an **Alyousfi Abdulmagid**



Lario (2019), W., v. **Nutan** - Lamina, Zü.: **Ursula & Jürgen Imm**
Sieger am 12. Februar in Plumpton/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €4.950

Tamariske (2020), St., v. **Mastercraftsman** - Taraja, Zü.: **Gestüt Hachtsee**
Siegerin am 13. Februar in Marseille-Borély/Frankr., 2100m, €7.500

Zalacain (2020), W., v. **Camacho** - Zegna, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**
Sieger am 14. Februar in Pau/Frankreich, Hcap, 1600m (Polytrack), €11.500
BBAG-Jährlingsauktion 2021, €49.000 an **Blandford BS**



Aspirant (2020), H., v. **Protectionist** - Aussicht, Zü.: **Gestüt Röttgen**
Sieger am 15. Februar in Chantilly/Frankreich, Hcap, 1900m (Polytrack), €15.000
BBAG-Herbstauktion 2023, €15.000 an **A-Turf**

Deutsche Hengste im Ausland

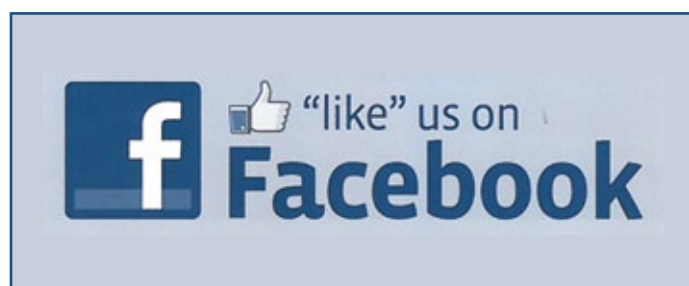
(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

JIMMY TWO TIMES

Alabama Moon (2021), Sieger am 10. Februar in Deauville/Frankreich, 1300m (Polytrack)

RELIABLE MAN

Prickley Prince (2019), Sieger am 9. Februar in Colac/Australien, 2000m



VERMISCHTES

Stable Staff Award ist entschieden

Der Stable Staff Award von Deutscher Galopp e.V. ehrt die besondere Hingabe von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in den Kategorien Rennstall und Gestüt. Die Sieger der dritten Award-Ausgabe in Deutschland stehen fest. Karin Dietrich und Beate Weser sind die Mitarbeiterinnen des Jahres 2023.

Nach einer Nominierungs- und Juryphase konnten in den Kategorien Rennstall und Gestüt je drei Finalistinnen auf die Auszeichnung mit dem Stable Staff Award 2023 hoffen. Die endgültige Entscheidung traf die Vollblut-Community in einer zweiwöchigen Publikumswahl. In der Kategorie Rennstall setzte sich Karin Dietrich aus dem Iffezheimer Trainingsquartier von Gordan Batistic, und Beate Weser vom Gestüt Röttgen in der Kategorie Gestüt, durch. Beide gewinnen jeweils einen Reisegutschein im Wert von 2.500 Euro.

Beate Weser arbeitet seit 29 Jahren im Gestüt Röttgen und wird liebevoll das „Urgestein des Gestüts“ genannt. Zu Beginn ihrer Karriere auf Röttgen kümmerte sich Frau Weser primär um die Jährlinge und Rekonvaleszenten, und jetzt, seit nunmehr sechs Jahren, um die Mutterstuten. „Sie ist die gute Seele vom Mutterstall und im Team nicht mehr wegzudenken“ heißt es aus dem Kollegenkreis. Mit einer Lehre zur Berufsrennreiterin bei Rudi Lehmann in Hoppegarten begann ihre Tätigkeit im Galopprennsport. Im Jahr 1990 wechselte Frau Weser dann in das Gestütsleben.

„Ich kann mich zu 120 % auf Karin verlassen. Sie ist immer da, egal zu welcher Uhrzeit.“ sagt Arbeitgeber Gordan Batistic über die Stable Staff-Siegerin 2023 aus der Kategorie Rennstall. Die Pferdewirtschaftsmeisterin Karin Dietrich arbeitet schon seit 1977 im Galopprennsport. Angefangen hat sie mit einer Lehre bei Monika Münch. Bevor sie im Jahr 1997 nach Iffezheim wechselte, trainierte Karin Dietrich sieben Jahre lang selbstständig Galopper, und seit zwei Jahren ist sie nun als Futtermeisterin bei Gordan Batistic tätig.

Erstmals werden in diesem Jahr auch die Platzierten mit einer finanziellen Anerkennung in Höhe von je 500 Euro berücksichtigt. Corinna Schwandt und Christina Baltromei belegen in der Kategorie Gestüt die Plätze. In der Kategorie Rennstall sind es Birgit Stoltefuß und Susanne Blau. Als weitere Anerkennung lädt das Team von Baden Galopp alle Finalistinnen zu einem Renntag während des Frühjahrs Meetings ein. Im Rahmen der Championatskehrung der Besitzervereinigung werden beide Siegerinnen feierlich geehrt.

„Obwohl der Jury die Vorauswahl bei der Vielzahl an guten Nominierungen schwerfiel, hatten wir in diesem Jahr sechs ausgezeichnete Finalistinnen. Mit Karin Dietrich und Beate Weser wurden zwei würdige Siegerinnen gefunden, die sonst nicht unbedingt im Vordergrund stehen. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie es auch unsere Siegerinnen sind, stehen durch Ihre Tätigkeiten als Nachtwachen in Gestüten, oder als Vertretung für Trainer/innen in den heimischen Quartieren, nicht immer in der ersten Reihe. Aber genau diese Mitarbeiter/innen verdienen eine besondere Form der Anerkennung. Wir gratulieren herzlichst zu dem Titel „Mitarbeiterin des Jahres 2023“ sagt Daniel Krüger, Geschäftsführer Deutscher Galopp e.V.

Tage der Offenen Tür

Terminiert wurden von Verbandsseite jetzt die Termine für den Tag der Rennställe und den Tag der Gestüte. Die Rennställe werden der Öffentlichkeit am Samstag, 20. April präsentiert, die Gestüte öffnen am Samstag, 21. September ihre Tore. Interessant ist es manchmal nicht unbedingt, wer dabei ist, sondern wer bei dieser Aktion nicht mitmacht. Details dürften zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden.

AC/DC in Longchamp

Auf der Rennbahn ParisLongchamp wird die Kultband AC/DC am 13. August im Rahmen ihrer Europatournee ihr einziges Konzert in Frankreich geben. In Deutschland treten die Herren hingegen gleich neunmal im Juli auf, in Fußballstadien, auf der Cannstatter Wasen in Stuttgart oder in Hannover auf der Messe. Eine Rennbahn ist nicht dabei.

RENNSPORTINDUSTRIE

Geldsegen in GB

Durch eine Initiative von mehreren Gestüten und Organisationen werden 2024 in Großbritannien insgesamt über achtzig Maidenrennen für Zwei- und Dreijährige finanziell stark aufgewertet, insgesamt werden drei Millionen Pfund mehr ausgeschüttet. Als Financiers treten der britische EBF, Juddmonte, Darley und Tattersalls auf, So werden 32 Sieglösen-Rennen für Zweijährige mit mindestens 40.000 Pfund dotiert, 29 auf bestimmte Pferde limitierte Maiden-Rennen mit 30.000 Pfund und 23 Rennen für dreijährige Sieglöse mit mindestens 40.000 Pfund.